

Stellungnahme des Bundesverband Solarwirtschaft e.V.

Sachverständiger: Rafael Wiese

Öffentliche Anhörung des Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung zum Thema „Erneuerbare Energien in Entwicklungsländern“
am 29.01.2009 im Deutschen Bundestag



Netzferne Solarenergie

2



Anwendungen

- “Solar Home Systems (SHS)” versorgen Familien in netzfernen Gebieten mit Licht und moderner Kommunikation
- PV betriebene Wasserpumpen versorgen ländliche Dörfer mit Trinkwasser
- Leistungsstärkere PV Hybrid-Systeme bieten eine zuverlässige Stromversorgung für Krankenstationen, Schulen, Handwerksbetriebe



Netzferne Solarenergie: Potential-Hindernisse-Anreize

3



Potentiale

- Schaffung lokaler Beschäftigung durch Aufbau und Wartung
- Verbesserung der lokalen Infrastruktur von privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen (wie z.B. Schulen, Krankenstationen, Pumpstationen)
- Schaffung lokaler Einkommensmöglichkeiten für Handwerk, Handel, Kleinbetriebe (wie z.B. lokale Holzbearbeitung, Nahrungsmittel-Verarbeitung, Lagerung und Kühlung von Frische-Produkten, Schneidereien, Kommunikationszentren)



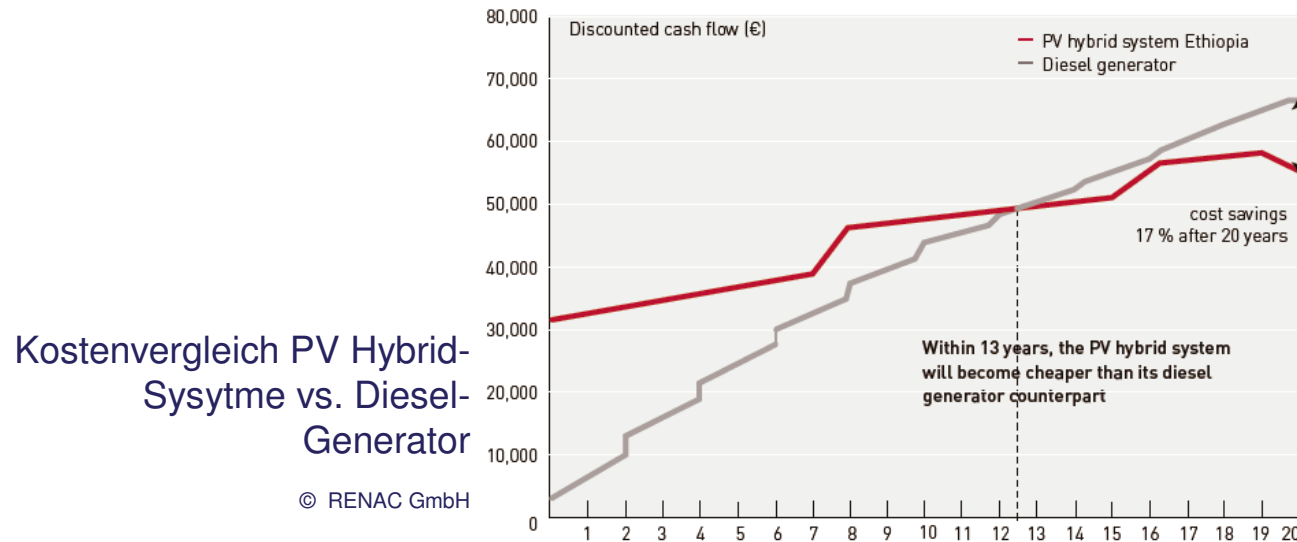
Netzferne Solarenergie: Potential-Hindernisse-Anreize

4



Hindernisse

- Hohe Anfangsinvestitionen der EE-Technologien
- Fehlendes technisches und wirtschaftliches Know-How vor Ort
- Schwache Infrastruktur (Straßen, Wasser, Gesundheit, Bildung...)
- Geringe wirtschaftliche Aktivitäten vor Ort
- Hohe politische Risiken und damit teure finanzielle Sicherheiten



Netzferne Solarenergie: Potential-Hindernisse-Anreize

5



Anreize - Erfolgsfaktoren für Solar-Programme in Entwicklungsländern

- Klare politische Roadmap und Milestones zur Erreichung der EE-Ausbauziele im Zielland
- Information und Akzeptanz-Bildung bei der lokalen Bevölkerung vor Projektbeginn
- Aufbau eines technischen Service mit lokalen Firmen
- Priorität bei der Programmplanung für die Schaffung von lokaler Infrastruktur und Arbeitsplätzen
- Entwicklung von nachhaltigen Betreiber-Konzepten samt angepasster Finanzierungsmodelle, Nutzergebühren und lokale Einkommens-Möglichkeiten
- Einsatz von Qualitätsprodukten, getestet von akkreditierten Instituten
- Kooperation und Partnerschaft zwischen nationalen und internationalen Akteuren

Netzferne Solarenergie: Potential-Hindernisse-Anreize

6



Anreize - Erfolgsfaktoren für Solar-Programme in Entwicklungsländern

- Identifikation und Schulung von potentiellen Betreibern
- Verringerung des unternehmerischen Risikos eines Markteinstiegs in Entwicklungsländern für private Unternehmen durch spezielle Risiko-Absicherungsfonds
- Schaffung eines PPP Instrumentariums mit einer deutlich höheren Förderquote für Investitionen in Entwicklungsländern
- Schulung und Ausbildung von Fach- und Führungskräften
- Aufbau von Leuchtturm-Projekten

Netzferne Solarenergie: Potential-Hindernisse-Anreize

7



Forderung des BSW-solar

1.000 solar villages

Ziel

- Aufbau von Infrastruktur und Energieversorgung mit lokalen Betreibern auf Basis nachhaltiger Solarsysteme
- Querverbund zwischen der deutschen Solarwirtschaft, den Durchführungs-organisationen der Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) und der deutschen Exportförderung (BMWi)

Eckpunkte

- Konzentriert auf wenige ausgesuchte Zielländer
- Dauer: 2009 bis 2012
- Kosten: 15 Mio EUR jährlich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

8



Dipl.-Phys. Rafael Wiese

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar)

Büro ländliche Elektrifizierung

c/o PSE AG, Emmy-Noether-Straße 2

79110 Freiburg / Germany

wiese@bsw-solar.de

www.rural-electrification.com

www.solarwirtschaft.de